

NEWSLETTER DES KOMPETENZZENTRUMS FRÜHE BILDUNG DER HOCHSCHULE MAGDEBURG-STENDAL

Der Newsletter informiert zweimal jährlich über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Projekte im Feld der Elementarpädagogik. Das *Kompetenzzentrum Frühe Bildung* übernimmt keine Gewährleistungen für weitergeleitete Informationen sowie für verknüpfte Inhalte von mitgeteilten Links.

Wir speichern und nutzen Ihre Mailadresse ausschließlich für den Versand des oben genannten Newsletters. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit per Mail an kfb@h2.de widerrufen und werden dann umgehend aus dem Verteiler entfernt. Über unsere Grundsätze für den Umgang mit personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte informieren wir Sie auf der Webseite unseres Datenschutzbeauftragten unter www.hs-magdeburg.de/dsg.

Themen des Newsletters 02/2019

1	Neuigkeiten aus dem Kompetenzzentrum frühe Bildung	1
2	Veranstaltungen im Feld der Elementarpädagogik.....	6
3	Aktuelles aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung	6
4	Aktuelles auf politischer Ebene im elementarpädagogischen Bereich.....	7
5	Sonstiges.....	8
6	Aktuelle Publikationen der Mitglieder des KFB	9

1 Neuigkeiten aus dem Kompetenzzentrum frühe Bildung

Gründung des Beirats des Kompetenzzentrums Frühe Bildung

Am 5.07.2019 fand die Gründung und das erste Treffen des Beirates des Kompetenzzentrum Frühe Bildung in Stendal statt.

Mit dem gegründeten Beirat wird das Ziel verfolgt, weiterhin unmittelbar an die Herausforderungen und Bedarfe im Feld der Frühen Bildung anschließen zu können. Der Beirat setzt sich aus unterschiedlichen Akteur*innen aus den zentralen Bereichen Kita-Praxis, Trägerschaft, Politik, Ausbildung, Wissenschaft und Verwaltung zusammen. Zu den Mitgliedern des Beirats gehören:

- Andrea Butzek: Leiterin der Kita Bubila in Stendal
- Monika Hohmann: MdL Sachsen-Anhalt, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultur
- Siegfried Hutsch: Stabstellenleiter KiFöG beim Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
- Rüdiger Kloth: Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Seehausen
- Katrin Lademann: Leiterin Betreuungsmanagement beim Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle

- Dr. Bettina Lamm: Geschäftsführerin beim Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)
- Cornelia Lüddemann: MdL Sachsen-Anhalt, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen im Land Sachsen-Anhalt
- Anke Mösenthin: Koordinatorin für Soziales und Pflege am Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal
- Dr. Katja Pähle: MdL Sachsen-Anhalt, Fraktionsvorsitzende der SPD im Land Sachsen-Anhalt
- Prof. Dr. Wolfgang Patzig: Hochschule Magdeburg-Stendal
- Helgard Tittel: Referentin in der Abteilung Hochschule, Wissenschaft und Forschung im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Mit der Zusammensetzung verfolgen wir zum einen das Ziel, aktuelle Themen, die die Beiratsmitglieder einbringen, zum Ausgangspunkt für unsere Forschungsprojekte, unsere Fachtagungen und unsere Bücher zu nehmen. Zum anderen ermöglicht dieser Zusammenschluss aber auch eine Betrachtung einer Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven.

Bereits auf dem ersten Beiratstreffen identifizierten die Mitglieder wichtige Themen, die in den nächsten Jahren durch das KFB bearbeitet werden sollten. Ein zentrales Thema wird insbesondere die Fachkräftesicherung und -qualifizierung im Bereich der Frühen Bildung sein. Hierfür müssen umfangreiche Bemühungen unternommen werden, um den Fachkräftebedarf zukünftig zu sichern, z.B. durch die Entwicklung alternativer Ausbildungswege, die Eröffnung von Karrierewegen, die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen sowie die Konzeption qualitativ hochwertiger Fort- und Weiterbildungsangebote (z.B. zur Praxisbegleitung von Praktikant*innen). Als ein weiteres zentrales Thema wurde die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Kita und Schule diskutiert.

Der Beirat bekräftigte noch einmal die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Frühen Bildung für das Land Sachsen-Anhalt und freut sich darauf, zukünftig mit dem KFB das Feld gemeinsam zu stärken.

[Erstes landesweites Treffen der Fachberater*innen aus Sachsen-Anhalt am Kompetenzzentrum Frühe Bildung](#)

Am 13.06.2019 fand am KFB das erste Treffen von Fachberater*innen aus ganz Sachsen-Anhalt statt. Ziel des Treffens, dem weitere folgen sollen, war die Vernetzung und Unterstützung dieser Berufsgruppe, die für die Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität in Kitas, Horten und Kindertagespflegestellen große Bedeutung hat.

Auf dem Auftakttreffen wurden erste Ergebnisse der Studie des Kompetenzzentrums Frühe Bildung zu Fachberatung in Sachsen-Anhalt vorgestellt. Davon ausgehend diskutierten die 27 Teilnehmenden aus neun Landkreisen und den drei kreisfreien Städten des Landes engagiert die Bedeutung von Fachberatung für die Qualität in Kitas, Horten und Kindertagespflegestellen und damit für das Aufwachsen von Kindern in Sachsen-Anhalt. Auch tauschten sie sich angeregt über die Bedingungen aus, unter denen sie diese verantwortungsvollen Tätigkeiten ausführen.

Die Forschungsergebnisse und Gespräche bei dem Treffen zeigten, dass der Aufgabenbereich von Fachberatung sehr vielfältig ist und entsprechendes Wissen und Kompetenzen erfordert. So beraten sie in der einen Einrichtung die Teams zur Arbeit mit den Kindern und Eltern, in der anderen Einrichtung geben sie Impulse für die Einführung neuer Konzepte oder erarbeiten gemeinsam mit ihnen Strategien zur Weiterentwicklung der Qualität. Ziel bei allem ist es, allen Kindern bestmögliche Bedingungen für ihre Zeit in der Kita, im Hort oder bei ihren Tagespflegepersonen zu schaffen und die Mitarbeiter*innen zu

unterstützen. Dabei ist eine Person für bis zu 94 Einrichtungen zuständig - Bedingungen, unter denen eine kontinuierliche und intensive Begleitung kaum möglich ist. Als weitere Herausforderungen besprochen die Teilnehmenden lange Wege zu den Einrichtungen, fehlende Zeit und die Ausstattung der Institutionen. Dennoch wurden ein großes Engagement und viel Freude bei ihren Tätigkeiten deutlich.

Am Ende waren sich die Teilnehmer*innen einig, dass sie aus dem Austausch sehr viel mitgenommen haben und sich ein solches Treffen auf jeden Fall wiederholen sollte. Neben dem Austausch und dem Erlangen von neuem Wissen sollte es dabei auch darum gehen, die Berufsgruppe, ihre Bedeutung für die Kinder und Eltern, und ihren Aufgabenbereich für Gesellschaft und Politik sichtbar zu machen.

Diese Anregung wurde vom KFB sehr gern aufgegriffen, so dass erste Planungen für ein weiteres Treffen Anfang nächsten Jahres bereits laufen.

Sollten Sie auch als Fachberater*in tätig sein und Interesse an einer Teilnahme an Netzwerktreffen haben, melden sie sich gern bei uns per Mail: kfb@h2.de oder per Telefon: (03931) 2187 48 14

[Zweite gemeinsame Fachtagung des KFB und der Sprach-Kitas in Sachsen-Anhalt am 19.09.2019 in Stendal](#)

Unter dem Titel „Inklusion in Sprach-Kitas in Sachsen-Anhalt“ findet am 19.09.2019 die zweite gemeinsame Tagung des Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal und dem Bundesprogramm *Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist* statt.

Das Thema ist die Realisierung des Bundesprogrammes in den Sprach-Kitas Sachsen-Anhalts und die Herausforderungen, die daraus resultieren. Nach zwei Fachvorträgen, die zum einen Einblicke in Ergebnisse einer sachsen-anhaltweiten Bestandsaufnahme zu den Bedarfen und Gelingensbedingungen einer inklusiven Frühpädagogik geben und sie zum anderen mit auf eine Reise ins Land der Inklusion nehmen, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, anhand von Kita-Präsentationen in Workshops Impulse für die konkrete Umsetzung des Bundesprogrammes zu erhalten und sich darüber gemeinsam auszutauschen. Thematisch geht es dabei bspw. um Inklusion, Elternarbeit, das Erleben von Vielfalt aus Sicht der Kinder, Bedarfe und Gelingensbedingungen für eine inklusive Frühpädagogik, Familienarbeit mit Vätern, Umsetzung der Kinderrechte, Sprachanlässe, Dokumentationsmethoden und Vieles mehr. Den Abschluss der Tagung bildet ein Kabarett. Nähere Informationen zur Tagung sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich [Hier](#).

[Psychologische und pädagogische Aspekte einer modernen Mobilitäts- und Verkehrserziehung für Kinder - Gemeinsames Seminar mit der Verkehrswacht Sachsen-Anhalt e.V.](#)

Seit Jahren wird festgestellt, dass die (psycho-)motorischen Defizite und die Mobilitätskompetenzen bei Kindern bundesweit abnehmen. So kommt eine Studie der Unfallforschung der Versicherer (UDV) „Psychomotorische Defizite von Kindern im Grundschulalter und ihre Auswirkungen auf die Radfahr-Ausbildung“ aus dem Jahr 2009 zu dem Ergebnis, dass diese Defizite vor allem bei Kindern aus dem städtischen Bereich vorzufinden sind.

Mit diesem Phänomen soll sich im Rahmen des vom KFB und der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt e.V. gemeinsam ausgerichteten Seminars auseinandergesetzt und diskutiert werden, welche Auswirkungen diese Entwicklung auf die Arbeit von pädagogischen Fachkräften, Lehrkräften Polizist*innen und vielen mehr hat und wie sich eine moderne

Mobilitäts- und Verkehrserziehung für Kinder zukünftig ausrichten muss, um diesem Phänomen entgegenzuwirken. Letztendlich bildet eine altersgerechte Entwicklung und Förderung dieser psychomotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten die Basis für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr und einen sichereren Umgang mit dem Fahrrad.

Das Seminar findet am 9. September 2019 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr an der Hochschule Magdeburg-Stendal am Standort Magdeburg statt. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich [Hier](#).

Kooperation und Vernetzung von Horten in Sachsen - Anhalt

Im Projekt „Kooperation und Vernetzung des Hortbereichs in Sachsen-Anhalt“, in dem sich in den letzten zwei Jahren ein intensiver Austausch zwischen Theorie und Praxis entwickelte, kamen der Hallenser-Arbeitskreis 2019 bereits zu zwei Treffen und der Stendaler-Arbeitskreis zu einem Treffen zusammen und tauschten sich zu fachpolitischen Themen aus. Im Rahmen wurde der Imagefilm „Bedürfnisdiplomaten“ zur pädagogisch professionellen Arbeit in den Horten Sachsen-Anhalt, der im Rahmen einer BA-Arbeit entstanden und als Imagekampagne implementiert wurden ist, gezeigt und Verwendungsmöglichkeiten diskutiert. Dieser Film erhebt den Anspruch, gute Qualität in den Horteinrichtungen mit dem Fokus auf die Bedürfnisse großer Kinder auszudrücken. Literaturgrundlage bilden die Bücher von der Kinder- und Jugendpsychologin Oggi Enderlein und die angeschlossene [Initiative für Große Kinder](#). Der Film kann [Hier](#) angeschaut werden.

Kontakt (Filmproduzent): Sebastian Schmidt - Kindheitspädagoge B.A.
fragen@bedürfnisdiplomaten.de

Des Weiteren nahmen am 12.06.2019 Studierende des Studiengangs „Kindheitspädagogik-Praxis, Leitung, Forschung“ im Rahmen ihres Projektstudiums am 6. Treffen des Hort-Arbeitskreises im Raum Halle (Saale) teil. Sie erfuhren Anregungen für die Umsetzung ihres Projektvorhabens, bei dem Informationsmaterialien erstellt werden sollen, die die hochqualitative Arbeit in den Horten in Sachsen-Anhalt verdeutlichen und das Image des Hortes nachhaltig fördern sollen. Die Studierenden bekamen Einblicke in die Praxis und Informationen über Entwicklungen auf der politischen und fachpolitischen Ebene. Im Anschluss des Arbeitskreises ermöglichten sechs Hortleitungen den Studierenden eine Hospitation in ihren Einrichtungen. Dort erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Konzeptionen und Strukturen des Hort-Alltags und es wurde ihnen die Möglichkeit gegeben, große Kinder zu ihren Erfahrungen im Hort zu befragen.

Eine Aktuelle Pressemeldung zur Spezifik des Hortes finden Sie [Hier](#)

Weitere Informationen und die Protokolle der Arbeitskreise finden Sie [Hier](#) auf der Webseite des KFB

2 Veranstaltungen im Feld der Elementarpädagogik

Dessauer Bildungstage“ [07.09.2019 und 19.10.2019 - Dessau]

Unter dem Thema „Jetzt reicht`s aber! – Grenzen setzen, Grenzen wahren“ wird vom Dessauer Bildungszentrum gGmbH die traditionelle dreitägige Fortbildungsreihe angeboten. Hierbei wird das Thema Grenzen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Am 18.05.2019 wurde bereits das Thema mit dem Focus auf den pädagogischen Alltag betrachtet. In den noch ausstehenden Veranstaltungen wird der Focus auf die Pädagog*innen gelegt und die Perspektive auf Partizipation durch den Vortrag von Stephanie Richter (Diplom-Pädagogin, Erlebnispädagogin) „Kinder an die Macht“ eingenommen.

Die Kursgebühr für die jeweilige Veranstaltung beträgt 60,- €. Weitere Informationen zur Anmeldung und zu einer Weiterbildungsbroschüre des Bildungszentrums finden Sie [Hier](#)

„Ein Kind und viele Eltern. Das Kindeswohl im Kontext genetischer, biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft“ [25.-26.10.2019 – Berlin]

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Liga für das Kind eine öffentliche Jahrestagung. Das Thema lautet „Ein Kind und viele Eltern. Das Kindeswohl im Kontext genetischer, biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft“ und wird aus wissenschaftlicher, praktischer und politischer Perspektive behandelt. Sowohl Fachkräfte als auch am Thema Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Hinweise zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie [Hier](#)

„Früh übt sich. Bildung für Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“ [06.-07.11.2019 – Berlin]

Im Rahmen der Fachtagung der AGJ werden zentrale Fragen der frühen Demokratiebildung und Vielfaltspädagogik diskutiert. Der Focus der Veranstaltung liegt dabei auf der gesellschafts- und fachpolitischen Relevanz des Themenfeldes sowie auf seiner rechtlichen und strukturellen Rahmung. Zudem werden konkrete Ergebnisse aus den Einzelvorhaben vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen von Bund, Ländern, Kommunen und Wohlfahrtsverbänden sowie Fachberatungen und Kita-Leitungen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Informationen zur Anmeldung und Programm finden Sie [Hier](#). Die Anmeldung ist bis zum 30. September 2019 möglich.

Weiter so oder ganz anders? Das Kita-System der Zukunft denken - Die BAG-BEK Zukunftskonferenz [13.-15.11.2019 – Kassel]

Fachberater*innen gelten als „Schlüsselpersonen“ und aktive Gestalter*innen in einem Netzwerk aus Einrichtungen, Gremien, dem Sozialraum u.W. In Form eines Workshops sollen am Seminartag verschiedene Methoden des strategischen Aufbaus und der Organisation von Vernetzung vorgestellt, ausprobiert und individuell angepasst werden.

Konferenzgebühr: Mitglieder 95,00€; Nicht-Mitglieder 120,00€ inklusive Mahlzeiten und Getränke während der Konferenz.

Weitere Informationen auch zur Anmeldung finden Sie [Hier](#)

„Invest in Future, Der Zukunftskongress für Bildung und Betreuung“ [15.-16.Sept. 2020 – Stuttgart]

Innerhalb des Zukunftskongress wird die gemeinsame Diskussion aktueller und zukünftiger Entwicklungen und Barrieren im Bereich Bildung und Betreuung angeboten. Zusammen werden Lösungsansätze und eine Basis konstruiert, um für die Zukunft stark aufgestellt zu sein. Hierbei wird es abwechslungsreiche Formate wie Impulsvorträge und Workshops geben. Die Veranstaltung findet am 15. und 16. Sept. 2020 im Zukunftshaus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Weitere Informationen auch zur Anmeldung finden Sie [Hier](#).

3 Aktuelles aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2019 vorgestellt

Am 25.06.2019 wurden die Ergebnisse des Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2019 in Berlin vorgestellt. Es liefert eine Bestandsaufnahme zur Situation des Personals und des Ausbildungssystems sowie einen vergleichenden Blick auf den Arbeitsmarkt der Kindertagesbetreuung. Hauptgrundlage ist die amtliche Statistik.

Zu den zentralen Ergebnissen zählt ein sich fortsetzender Ausbau des Personals. So hat sich die Beschäftigungszahl von 2012 bis 2017 um 26% erhöht. Des weiteren wird im Fachkräftebarometer eine zunehmende Bedeutung von neuen Kita-Träger aufgezeigt und eine Attraktivität der Beschäftigung mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch seien die Gehälter seit 2012 um 12% gestiegen. Allerdings sind auch 13% befristet angestellt.

Mit Blick auf das Qualifikationsniveau zeigt sich eine hohe Stabilität. Sieben von zehn pädagogischen und leitenden Fachkräften sind ausgebildete Erzieher*innen und 11% Kinderpfleger*innen. Der Anteil von Akademiker*innen liegt bei 6%. Damit bleibt er hinter den Erwartungen, vor allem aber auch hinter den Anteilen von Akademiker*innen in den übrigen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe deutlich zurück. Bei den Kita-Leitungen ist er mit 18% allerdings höher.

Weitere Ergebnisse, zu denen sich im Fachkräftebarometer Ausführungen finden, sind eine Erweiterung des Aufgabenspektrums der pädagogischen Arbeit, insbesondere aufgrund von Inklusion, Kinder unter drei und kulturelle Vielfalt, ein Trend zu größeren Teams sowie ein Umbau im Ausbildungssystem hin zu alternativen Ausbildungsformen.

Zur Ausbildung allgemein wird angeführt, dass im Schuljahr 2017/18 eine nie erreichte Zahl von rund 71.000 jungen Menschen eine Ausbildung aufgenommen hat, die in das Arbeitsfeld Frühe Bildung einmünden kann. Das Ausbildungsvolumen ist damit in den letzten zehn Jahren um 64% gestiegen.

Mit Blick auf die Akademisierung haben 2017 mit einem Höchstwert knapp 3.500 Studierende ein Bachelor-Studium der Kindheitspädagogik aufgenommen. Die Zahl der Absolvent*innen liegt seit 2015 bei etwa 2.400 pro Jahr.

Als Herausforderungen werden festgehalten das Finden und Halten von ausreichend qualifiziertem Personal, die Erhöhung des Männeranteils und der Ausbau der Schulkindbetreuung.

Das Fachkräftebarometer erscheint Juli 2019. Erste Ergebnisse finden sich [Hier](#).

Fortbildungsprogramm 2019 für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Das Landes-Jugendamt Sachsen-Anhalt bietet erneut für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe ein vielseitiges und attraktives Jahresprogramm an. Mit dabei sind Angebote zum Selbstmanagement, zur Querschnittsaufgabe Kinder- und Jugendschutz und zur Unterstützung in rechtlichen und finanziellen Fragen, sowie Teamführung und Zeitmanagement.

[Hier](#) können Sie auf das gesamte Fortbildungsprogramm zugreifen.

4 Aktuelles auf politischer Ebene im elementarpädagogischen Bereich

Interaktive Landkarte zum Gute-Kita-Gesetz

Mit dem Gute-KiTa-Gesetz werden bis 2022 die Länder durch den Bund bei der Verbesserung der Qualität in der Kindertagesbetreuung mit insgesamt 5,5 Milliarden Euro unterstützt.

Dabei entscheiden die 16 Länder selbst, vor dem Hintergrund von zehn Handlungsfeldern, wie die Mittel investiert werden sollen. Die zehn Handlungsfelder sind: "Bedarfsgerechte Angebote", "Guter Betreuungsschlüssel", "Qualifizierte Fachkräfte", "Starke Kitaleitung", "Kindgerechte Räume", "Gesundes Aufwachsen", "Sprachliche Bildung", "Starke Kindertagespflege", "Netzwerke für mehr Qualität" und "Vielfältige pädagogische Arbeit". Außerdem können die Länder mit den Mitteln aus dem Gute-KiTa-Gesetz die Gebühren senken.

Einige Bundesländern haben dazu bereits Verträge mit dem Bund abgeschlossen. Für einen Überblick über den Einsatz der Mittel aus dem Gute-KiTa-Gesetz gibt es jetzt eine interaktive Landkarte auf der Homepage des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Diese findet sich [Hier](#).

Broschüre „Starke-Familien-Checkheft. Familienleistungen auf einen Blick“ vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend herausgegeben

Das Checkheft gibt einen schnellen Überblick, auf welche staatliche Unterstützung Familien bauen können. Übersichtlich, einfach erklärt und mit den wichtigsten Infos zum Heraustrennen.

Die Broschüre kann [Hier](#) bestellt oder runtergeladen werden.

Offener Brief - Was ist uns die Qualität in den Horten wert?

Mit der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes ändern sich ab 01.08.2019 für Sachsen-Anhalt die rechtlichen Grundlagen für Horte. Trotz vielfältiger Proteste Betroffener wurde in §5 Absatz 5 des KiFöGs eine Stundenstaffelung festgeschrieben. Aus Sicht bestehender Arbeitskreise in Halle, Magdeburg und Stendal wird dies die Situation in vielen Horten verschlechtern. Das betrifft die Qualität der pädagogischen Arbeit in den Horten, die Bedingungen für die Eltern, die pädagogischen Angebote für Kinder im Hort und die Rahmenbedingungen für die pädagogischen Fachkräfte. Mit dem Ziel, eine Überarbeitung und Verbesserung des KiFöG in diesem Bereich zu bewirken, haben die Arbeitskreise einen Offenen Brief an die Politik erarbeitet.

Für Rückfragen steht Britta Wiese Ihnen unter folgender Mail-Adresse zur Verfügung:

britta.wiese@h2.de

[Hier geht es zum Offenen Brief](#)

Positionspapier - Entwurf- „Qualität im Hort“

In der Arbeitsgruppe „Kinder zwischen 6 -12 Jahren“ der Bundesarbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung in der Kindheit (BAG-BEK) wurde ein Entwurf für ein Positionspapier erarbeitet, welches derzeit in den Bundesländern diskutiert wird. Ideen hierzu wurden im

Rahmen der Frühjahrstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung in der Kindheit innerhalb eines Treffens der Arbeitsgruppe „Kinder zwischen 6-12 Jahren“ in München gesammelt. Es soll Mindestqualitätsstandards für die Umsetzung des Rechtsanspruchs für Ganztagsbetreuung ab 2025 benennen und politische Verantwortliche auf Landes- und Bundesebene dazu auffordern mögliche Mittel für deren Umsetzung und Einhaltung bereit zu stellen. Wir möchten Sie bitten, uns bei der inhaltlichen Diskussion dieses Papiers zu unterstützen. Gern können Sie das Papier herunterladen, lesen und kommentieren und dann an uns zurückschicken an britta.wiese@h2.de

Das Papier wird redaktionell bearbeitet und dann auf der nächsten Sitzung der Bundesarbeitsgemeinschaft weiter diskutiert.

[Hier geht es zum Entwurf des Positionspapiers](#)

5 Sonstiges

[Bewerbung für den Deutschen Kita-Preis 2019](#)

Ab sofort können sich Kitas und lokale Bündnisse für frühe Bildung um den Deutschen Kita-Preis 2020 bewerben. Dazu müssen sie sich im Online-Portal unter [Hier](#) registrieren, die folgenden Fragen beantworten und ihre Bewerbung online abschicken. Die Einreichungsfrist endet am 18. August 2019.

Mit dem Deutschen Kita-Preis, der mit insgesamt 130.000 Euro (25.000 Euro für den Erstplatzierten) dotiert ist, wird beispielhaftes Engagement von Kitas und lokalen Bündnissen für Frühe Bildung ausgezeichnet. Dabei wird insbesondere auf gute Prozesse und nicht ausschließlich auf gute Ergebnisse fokussiert. Gesucht werden Kitas und lokale Initiativen, die kontinuierlich an der Qualität in der frühen Bildung in ihrer direkten Umgebung arbeiten und dabei die Sichtweisen der Kinder in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen stellen. Zudem spielen Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern sowie die Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort bei der Auswahl eine wichtige Rolle.

[Kinderrechtebus mit Mitmachaktionen, Storys, Filme, Hörgeschichten vom Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familien und Jugend](#)

Die Kinderrechte feiern ihren 30. Geburtstag. Damit die Kinderrechte im ganzen Land noch bekannter werden, reisen sie quer durch Deutschland. Unter dem Motto "Starkmachen für Kinderrechte" tourt der Bus bis Oktober durch mehr als 20 Städte. An jeder Station gibt es Spiele und Mitmachaktionen rund um die Kinderrechte sowohl für Kinder als auch Erwachsene.

Die weiteren Tour-Daten finden Sie [Hier](#)

[Ausschreibung Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2020 von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe](#)

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ schreibt den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2020 – Hermine-Albers-Preis – in den Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe aus. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 18.10.2019 möglich und können bei der Geschäftsstelle der AGJ eingereicht werden. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie [Hier](#)

Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen: Neue Studie “Gute Strategien für gute Berufe in der frühen Bildung“ (Ergebnisse seit 14. Juni veröffentlicht)

Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften stellt im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) eine Herausforderung dar. FBBE-Fachkräfte sollen einerseits ein hohes Qualifikationsniveau besitzen und andererseits führen Niedriglöhne, ein geringes Ansehen, fehlende öffentliche Anerkennung, schlechte Arbeitsbedingungen und begrenzte berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu einer erschwerten Personalgewinnung und -bindung. In der Broschüre werden Bedingungen aufgezeigt, die den Beruf attraktiver machen. Insbesondere wird eingegangen auf bessere Vergütung und Qualifikationen, mehr Praxiserfahrung ab dem ersten Tag, alternative Wege in den Beruf, bessere Arbeitsbedingungen und die Förderung von Fort- und Weiterbildungen.

Die Broschüre finden Sie [Hier](#)

6 Aktuelle Publikationen der Mitglieder des KFB

Mingerzahn, F. (2019). Kindern in verschiedenen Lebenslagen. In: Manja Plehn (Hrsg.) *Qualität in Hort, Schulkindbetreuung und Ganztagschule. Grundlagen zum Leiten, Führen. Managen* (S. 140-155). Freiburg/ Basel/ Wien: Herder